

Für lebendige Quartiere!



Leo Grunder, Geschäftsleiter
Sozialarbeiter
MA Community Development



...und auch aktives Vorstandsmitglied im Quartierverein Liebefeld Köniz

Fachpersonen und Ehrenamtliche

Fachpersonen, Ehrenamtliche und Freiwillige

Ehrenamtliche und Freiwillige

Fachpersonen und Freiwillige

Fachpersonen und Freiwillige

VORSTAND & GESCHÄFTSSTELLE



- Strategische Führung
- Operative Leitung
- Vorbereitung Gremienarbeit
- Controlling Leistungsvertrag
- Finanz- & Personalwesen
- Öffentlichkeitsarbeit

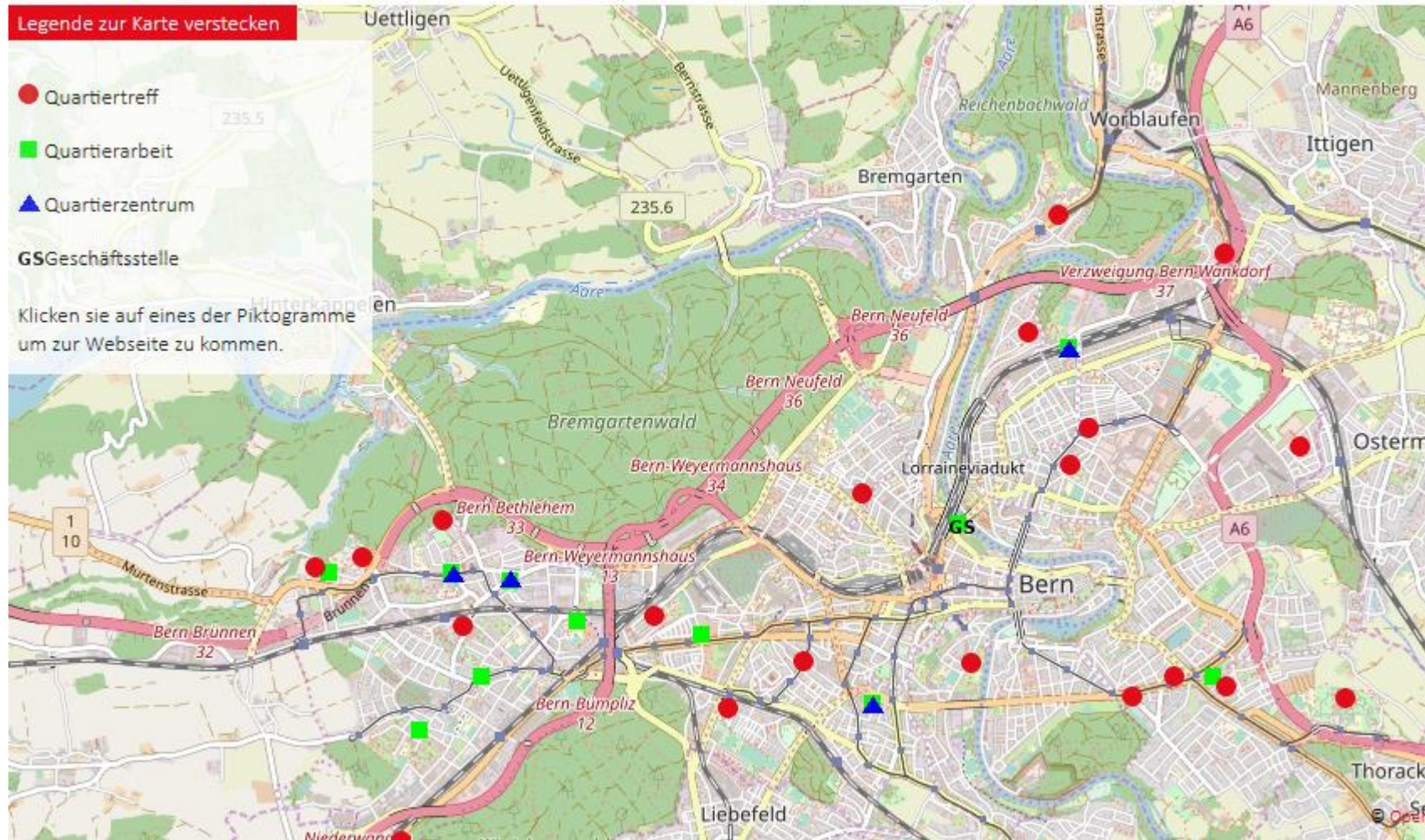
- Infostelle
- Raumvermietung
- Treffpunkt
- Austausch fördern
- Eigene Angebote & Veranstaltungen
- Arbeitsintegration & soziale Integration

- Treffpunkt
- Austausch fördern
- Raumvermietung
- Angebote für die Quartierbevölkerung

- Infostelle
- Menschen zusammenbringen & Netzwerke fördern
- Unterstützung von Ideen und Initiativen
- Vermittlung bei Konflikten im Quartier
- Quartiermitwirkung unterstützen
- Umsetzung von Projekten

- Quartierspezifische Projekte
- Spezielle Aufträge
- In Kooperation mit Partnern
- Mit Mehrwert für die Quartierbevölkerung

VBG Standorte in Bern



Details unter:
www.vbgbern.ch

Wichtigste Ziele



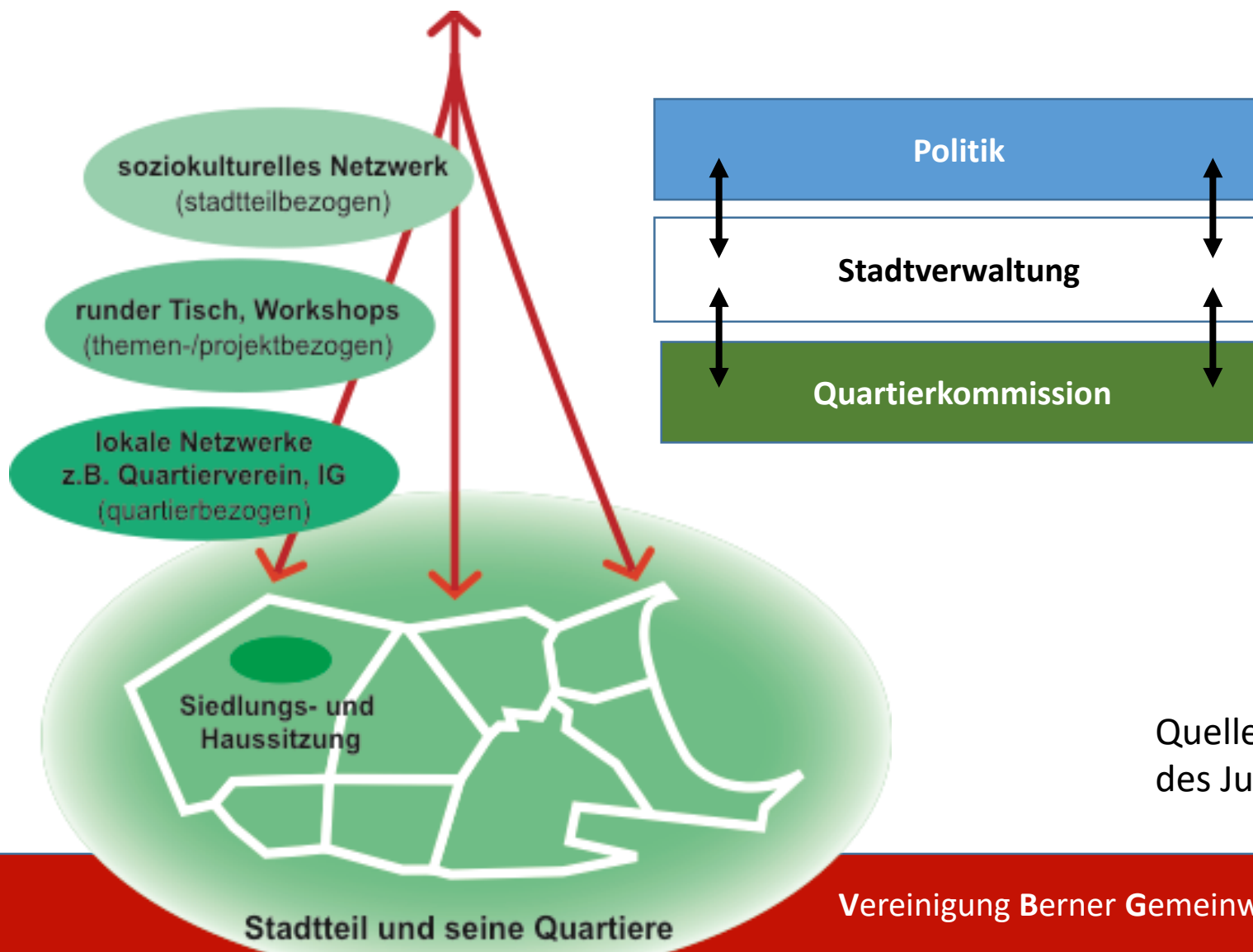
- Hohe Lebensqualität für alle in den Quartieren
- Eine nachhaltige Quartierentwicklung
- Starke Nachbarschaften, funktionierende Netzwerke und gute Zusammenarbeit in den Quartieren
- Attraktive Treffpunkt- und Austauschmöglichkeiten in den Quartieren
- Viele freiwillig Engagierte in den Quartieren
- Vielfältige Bildungs- und Freizeitangeboten in den Quartieren

Standards

- richtet sich an alle Menschen im Quartier und orientiert sich an ihren Bedürfnissen und Themen
- handelt zusammen mit den Menschen und fördert so Selbstbestimmung sowie Selbstorganisation
- stärkt quartierbezogene Netzwerke und die Zusammenarbeit mit wichtigen Stellen im Quartier und in der Stadt
- setzt sich für bessere Lebensbedingungen ein, insbesondere in benachteiligten Quartieren

Und in neuen Siedlungen?

Intermediär



Quelle: Grundlagenpapier der VBG und
des Jugendamts der Stadt Bern

Zuhause in der Nachbarschaft



**Im
Quartier
zuhause**



Im Quartier zuhause

- **Ziel:** Quartierverbundenheit und Austausch stärken, als Basis von gegenseitiger Nachbarschaft und von Hilfe.
- **Ansatz:** in allen Or...ent-Prozess der BewohnerInnen...en, d.h. die Projekte werden part...geführt.
- **Überprüf...**...satze und Methoden im Handl...numfeld und Nachbarschaft»

WORK IN PROGRESS



“Welcome to the neighbourhood.”

(Gute)
Nachbarschaft?

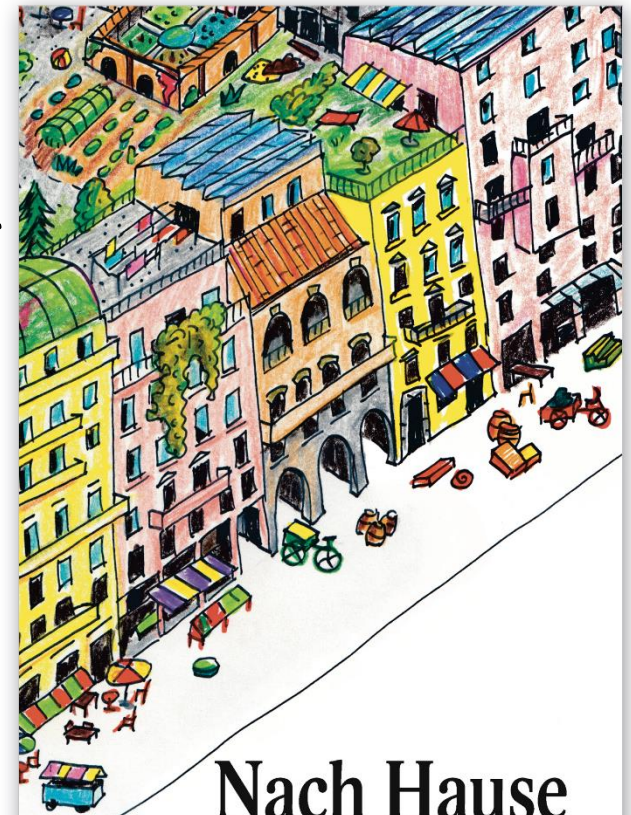


«Eine Nachbarschaft besteht aus angrenzenden Gebäuden, in denen zwischen 350 und 800 Menschen leben (im Schnitt 500 Leute in ca. 200 Wohnungen). Erst diese Größenordnung erlaubt eine möglichst umfassende Versorgung und sinnvolle Nutzung von Gastrobetrieben, Läden, Kindergärten, Dienstleistungsbetrieben; eine gute Nachbarschaft hat ein Paket von Funktionen.
(Neustart Schweiz)



VBG

Vereinigung
Berner
Gemeinwesenarbeit



Nach Hause kommen

Nachbarschaften als Commons

Ideologisch aufgeladen



- Nachbarschaft als Zuflucht vor den Anforderungen der Moderne
- Nachbarschaft als 'Heimat' und Anker gegen Tendenzen der Enträumlichung
- Nachbarschaft als Kern neuer moralischer Werte und Bindungskräfte
- Nachbarschaft als Unterstützungsnetzwerk
- Nachbarschaft als Instrument zur Integration benachteiligter Bevölkerungsgruppen
- Nachbarschaft zur Unterstützung alternativer Lebensstile
- Nachbarschaft zur Entlastung städtischer Dienstleistungen

(Ruth Rohr-Zänker/ Wolfgang Müller, 1998)

Wahrnehmung

- Positive Aspekte: Zugehörigkeit, Unterstützung, Solidarität
- Negative Aspekte: soziale Kontrolle, Zwang

Das Nachbarschaftskontinuum – Verschiedene Formen von Nachbarschaft



eigene Darstellung aus: Hochschule Luzern, Emmenegger et al. 2017

Zwischenfazit

- Die Erwartungen sind eher zu dämpfen
- Der verbindenden Kraft der losen Beziehungen kommt eine grosse Bedeutung zu
- starke Bindungen (Habitus-Gemeinschaften) können sowohl integrative wie ausgrenzende Wirkung zeigen
- Möglichkeitsräume als vielfältig beispielbare Räume und geeignete Mitwirkungsgefässe sind wichtig
- Es braucht wohl an vielen Orten sozialräumliche Investitionen/ Interventionen, damit sich eine funktionierende Nachbarschaft entwickelt

Zwischenfazit

Auf der Ebene des Wohnquartiers sind Bedingungen zu schaffen, die Kontaktaufnahme erleichtern und soziale Beziehungen fördern:

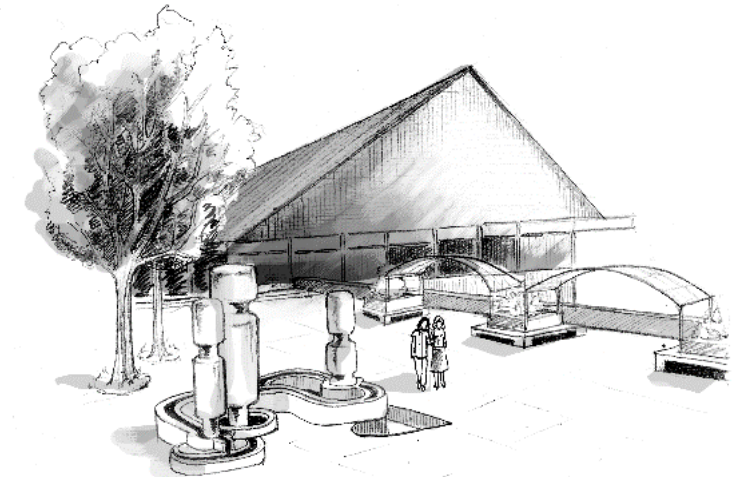
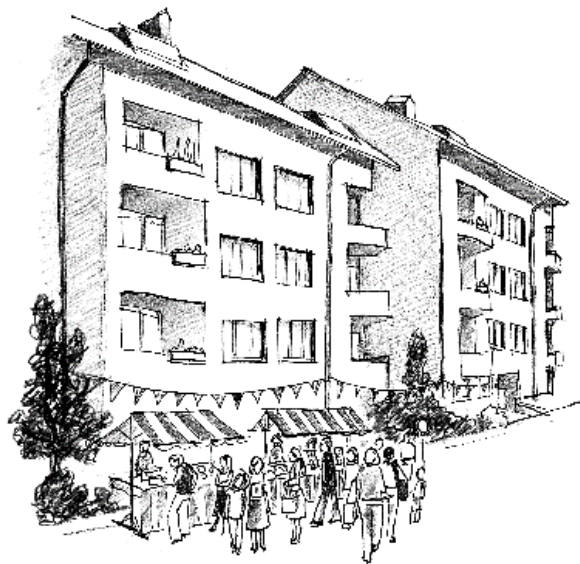
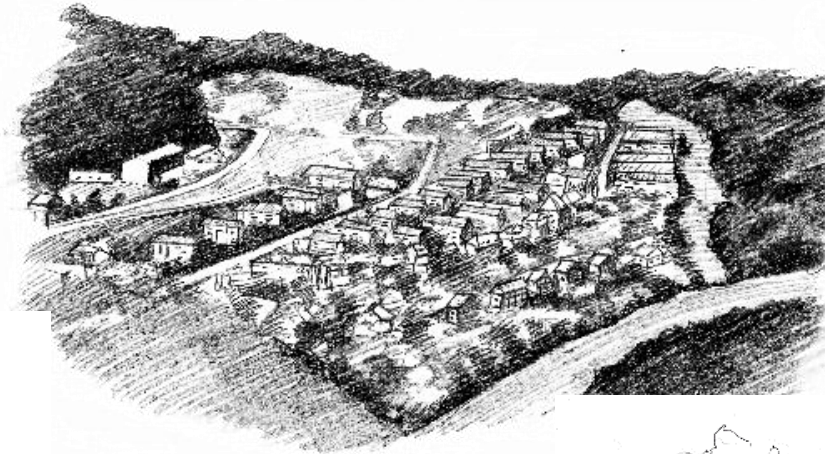
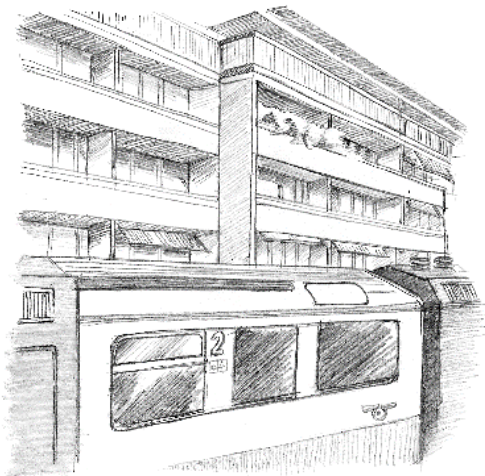
- kommunikationsfreundliche Raumstruktur
- kleinteilige wohngebietsnahe Versorgungsstruktur
- Vermittlung von Kontakten und nachbarschaftlichen Aktivitäten durch Gemeinwesenarbeit
- Übertragung von Zuständigkeiten und Selbstbestimmungsrechten

Im Quartier zuhaus



VBG

Vereinigung
Berner
Gemeinwesenarbeit



Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit - Für lebendige Quartiere!

Wohnzimmer



Quartiertreffpunkt im Gäbelbach

1. Aufsuchende Aktivitäten im Quartier

- Kontakte zu BewohnerInnen intensivieren
- Bedürfnisse erheben
- ➔ (Wunsch nach Treffpunkt)
- Interessierte zusammenbringen

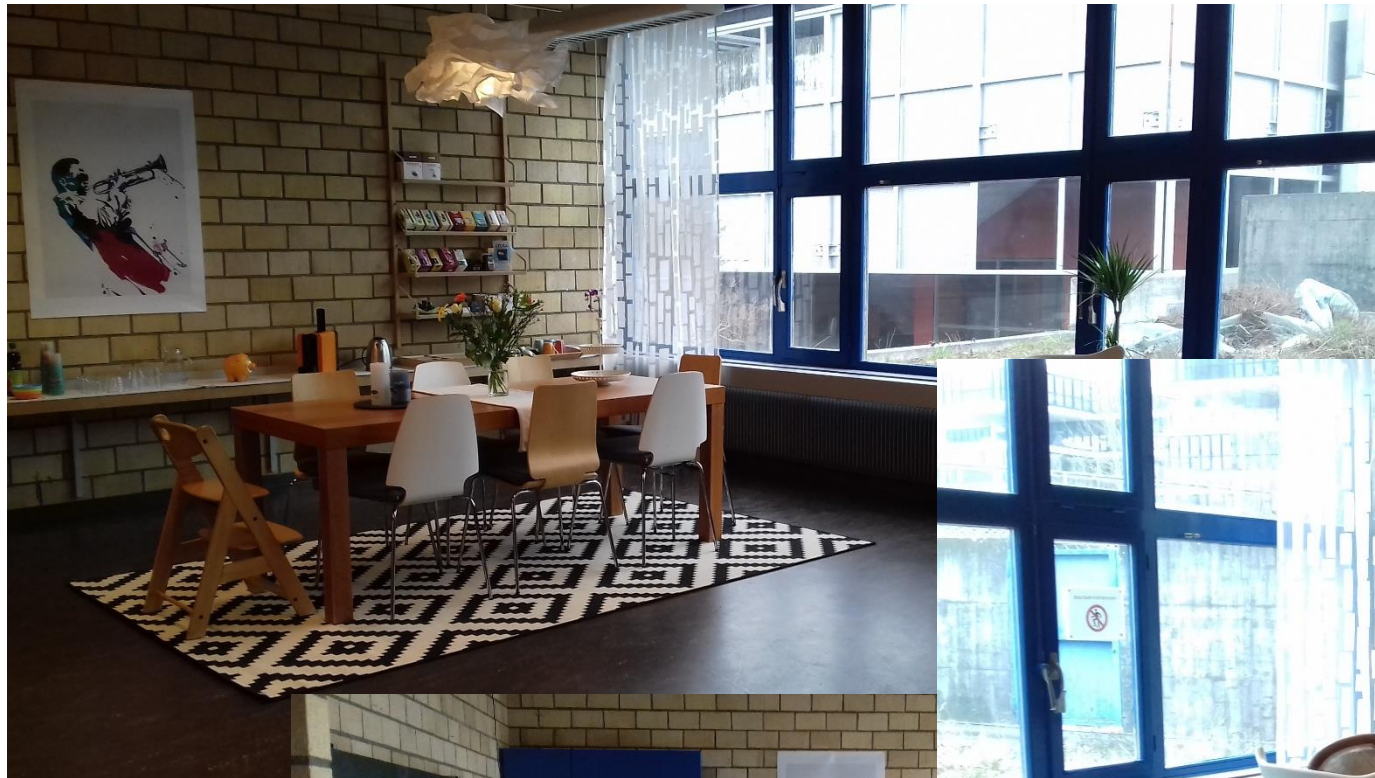
2. Quartiertreffpunkt «Wohnzimmer»

- Aufbau und Eröffnung eines neuen Quartiertreffpunkts in Zusammenarbeit mit QuartierbewohnerInnen
- Zwischennutzung im ehem. Schulhaus



VBG

Vereinigung
Berner
Gemeinwesenarbeit



Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit - Für lebendige Quartiere!

AAREGG

STUDIENWOCHE

AAREGG

mit einem Quartier die Zukunft gestalten



VBG

Vereinigung
Berner
Gemeinwesenarbeit

SOZIALRAUM & ZUSAMMENLEBEN

- Familienwohnungen
- Sichere Spielräume - & Plätze
- Öffentliche Begegnungsräume

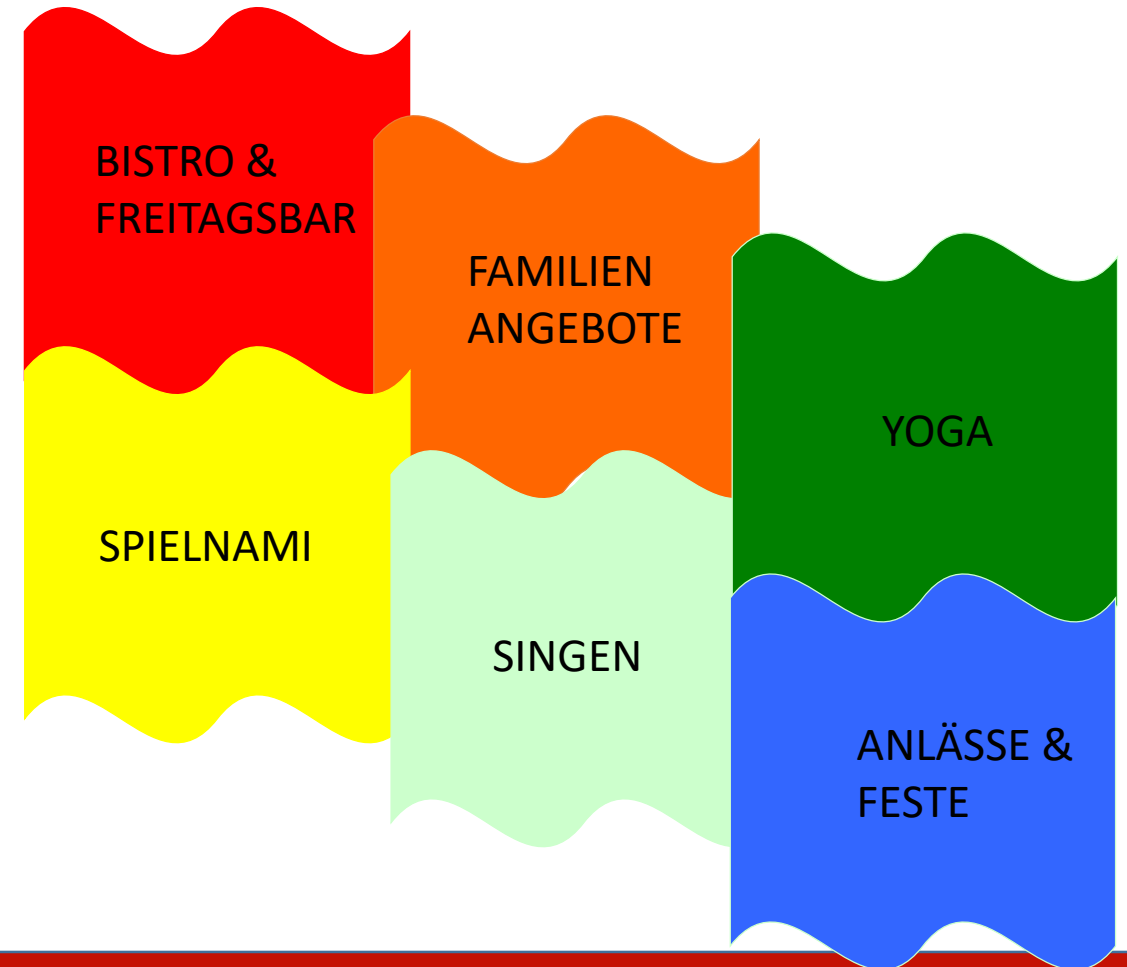
INFRASTRUKTUR & GEBaute UMWELT

- Genossenschaften als geschlossene Räume
- Aufteilung in vier Subquartiere
- Bahnhof als Unort
- Fehlende Trottoirs

WÜNSCHE & IDEEN

- Quartier mit starken sozialen Netzen
- Gute Infrastruktur
- Ausreichend Dienstleistungen
- Formelle & informelle Treffpunkte

AAREGG



AAREGG

Nachbarschaftsbüro Aaregg



Der ehemalige Kindergarten am Oberen Aareggweg 51a kann 2018 als Projekttraum Aaregg für IHRE Anliegen und Ideen genutzt werden. Der Innen- und Aussenraum stehen für Projekte, Anlässe, Feste und Aktionen zu Verfügung.

Haben SIE eine Idee oder Anliegen? Nehmen SIE mit uns Kontakt auf.

Das Nachbarschaftsbüro ist zudem Anlaufstelle für Bewohnerinnen und Bewohner, die im Quartier leben. Wir unterstützen die Quartierbevölkerung mit Rat und Tat, bei Bedarf vermitteln wir Sie auch an andere Stellen weiter.

Das Nachbarschaftsbüro will eine stabile Nachbarschaft fördern und dazu beitragen, dass SIE sich in ihrem Wohnumfeld zuhause fühlen.

Ab Februar 2018 bin ich zu den folgenden Zeiten und Koordinaten für SIE erreichbar.

Nina Müller, Quartierarbeit Stadtteil 2
Oberer Aareggweg 51a

nina.mueller@vbgbern.ch
079 656 36 26

Montag Nachmittag 16.00 – 18.00 & Freitag Vormittag 10.00 – 13.30
oder nach Absprache

INFORMATION &
TRIAGE

PROJEKT RAUM
AAREGG

Im Quartier zu Hause

Randweg

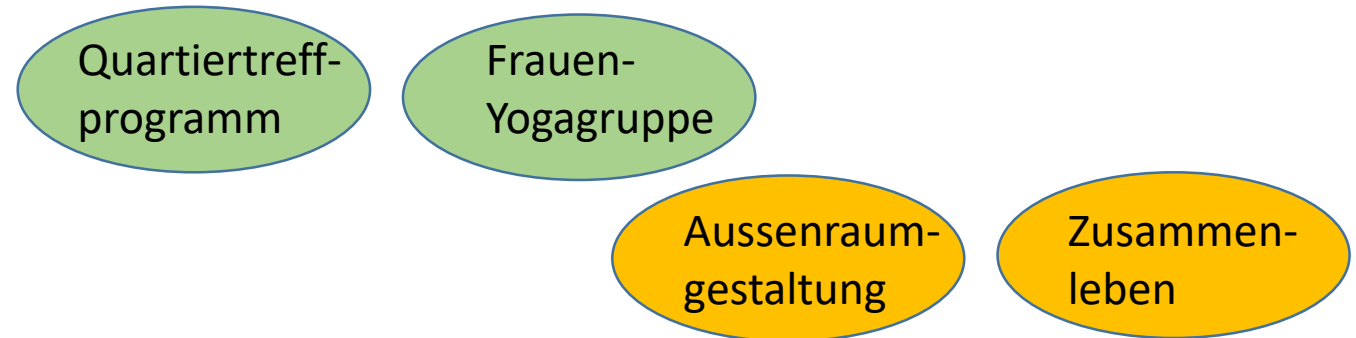
- Lebensqualität im Sozialraum verbessern
- Begegnungsorte schaffen
- Zugänge verbessern



Wirkung:

- Kontakte/Beziehungen hergestellt
- Sammlung von Bedürfnissen/Ideen
- Belebung der Nachbarschaft
- Sensibilisierung Verwaltungen
- Einige «Brücken» sind gebaut
- Infostelle/Quartierarbeit wird vermehrt kontaktiert
- + Finanzen/Räume/ Vernetzung/ aufsuchende, regelmässige Arbeit
- Kommunikation/ schwierige Lebenssituationen

Prozesse/Projekte:



Wen erreicht, wen nicht:

- 80% mit Migrationshintergrund
- 2/3 Frauen, 1/3 Männer
- Grösster Teil zwischen 30 und 50 Jahren, viele Eltern
- Aktive Beteiligung von ca. 16 Leuten, davon ca. 5 ü60 und 2 ü80
- Teilnahme von insgesamt ca. 60 Menschen

- Projektstart gleichzeitig mit Standortaufbau: win-win
- StöckTreff = idealer Begegnungsort und Basis
- Info über Vorhaben an Leist, Schule, Frauenverein
- Presseartikel / Flyer betr. Start in lokaler Presse

- Leute im Quartier direkt ansprechen!
- Startanlass und Januaressen = Möglichkeit, Leute einzuladen!



Was ist entstanden?



- Stricken & Häkeln
- Eine helfende Hand
- Kinderkino
- Quartierrundgänge
- Offener Treff → Quartiercafé
- Hochbeete im Garten
- Fotogalerie
- Peer-Begleitung



Fragen/ Ideen/ Anregungen?



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!



Für lebendige Quartiere
und starke Nachbarschaften!